



Freuen sich über freien Netzzugang in Paderborn (von links): Reinhard Borgmeier und Henry Wolf. Foto: WV

## Bei der DIP hat's gefunkt

Freies W-Lan wächst in Paderborn

**Paderborn** (WV). Das Internet entwickelt sich zu einem riesigen, kommerziellen Rummelplatz, in dem sich noch dazu unliebsame Gäste wie die NSA tummeln. Die Demokratische Initiative Paderborn (DIP) setzt sich deshalb dafür ein, dezentrale Netzstrukturen aufzubauen – eigene, kleine Netzwerke, die den Nutzern gehören. Sie verbinden ihre Rechner miteinander und schaffen so ein eigenes Netz, in dem sie chatten, mailen, telefonieren oder Spiele spielen können. Überwachung und kommerzielle Interessen bleiben außen vor.

Nachdem die DIP im November in der Ratssitzung einen Prüfauftrag für eine freies W-Lan in der Innenstadt gestellt hatte, hat sie sich der »Freifunk-Initiative« in Paderborn angeschlossen. Schnell stand der Entschluss fest, selbst aktiv zu werden und einen Frei-

funk-Knoten in Betrieb zu nehmen. »Im Unterschied zum herkömmlichen Internetzugang ist der Freifunk-Netzzugang frei«, erklärt DIP-Fraktionsvorsitzender Reinhard Borgmeier. Der Datenverkehr könne frei durch das Paderborner Netzwerk fließen, ohne dass er über Provider laufen muss.

Das Computer-Funknetz hat in Paderborn inzwischen mehr als zehn Funkzellen und wächst stetig. Die Benutzung ist einfach: Der Computer oder das Handy sucht nach verfügbaren W-Lan-Netzwerken. Sobald der Eintrag »paderborn.freifunk.net« angezeigt wird, kann sich jeder kostenlos ins Internet einloggen. Wer sich aktiv an dem Netzwerk beteiligen und es ausbauen möchte, benötigt lediglich einen Router. Mehr Informationen bietet das Internet.

@ [www.paderborn.freifunk.net](http://www.paderborn.freifunk.net)